

Konstanz, 21. Mai 2022

## **Laudatio zur Verleihung des „(Stiftungs-)Preises der Dr. Volz Steuerberatungsgesellschaft“ (an Isabel Moser)**

Liebe Absolvent\*innen, liebe Gäste,

bevor wir uns kurz der Absolventin widmen, die den Preis für die beste Abschlussarbeit im Bereich „Unternehmensrechnung und Steuern“ erhält, darf ich ganz kurz unserem ehemaligen Kollegen und Freund Werner Volz sehr herzlich danken, der diesen heute zum ersten Mal verliehenen Preis (mindestens) für die kommenden fünf Jahre gestiftet hat. Es war ihm ein besonderes Anliegen, den Bereich „Unternehmensrechnung und Steuern“ aufzuwerten und hoffentlich wieder bei mehr Studierenden Interesse zu wecken. Dass er bei mir und auch seiner Nachfolgerin und unserer neuen Kollegin Katrin Hamacher dabei offene Türen einrennt, ist – mit einem kleinen Augenzwinkern – „natürlich“ klar! (Ich weiß aber, dass nicht jeder der anwesenden Absolvent\*innen die Begeisterung von Johann Wolfgang Goethe teilt, der in „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ (Erstes Buch, Zehntes Kapitel) die Buchhaltung als „eine der schönsten Erfindungen des menschlichen Geistes“ gepriesen hat.) Ich denke aber, dass insbesondere das Thema „Nachhaltigkeitsberichterstattung“ auch für mehr Studierende in Zukunft das Thema „Rechnungslegung (und Steuern?)“ interessanter erscheinen lässt.

Kommen wir aber jetzt zu unserer heutigen Preisträgerin, bei der ich die Begeisterung für das Thema, mit dem sie sich auch in ihrer Bachelorarbeit auseinandergesetzt hat, zumindest vermuten darf – vielleicht ist es sogar etwas mehr!

Es handelt sich bei der Preisträgerin um eine eher ruhigere Person, so dass sie vielleicht in ihrem Semester und auch bei mir (in Bezug auf die Außenwahrnehmung) etwas „untergegangen“ ist. Ich habe mir daher Ihre (Prüfungs-)Leistungen bei mir noch einmal angeschaut und ich hätte sie beinahe auch früher (also vor ihrer Abschlussarbeit) wahrgenommen, aber sie hatte bei den Tutorien in meinen Fächern sehr/zu große Konkurrenz.

Sie verfügt aber über zwei Talente, die ihr zu dem Preis verholfen haben:

1. Sie macht aus jeder Situation das Beste bzw. versucht, das Beste herauszuholen. So hat sie sich beispielsweise im 4. Semester bei der Projektwandergruppe meines Kollegen Jan Rosche, bei der sie anfangs die größten Bedenken hatte, die Wanderung überhaupt bewältigen zu können, tapfer durchgekämpft. Sie sei, so wurde mir zugetragen, bei diesem Projekt „sicherlich“ an ihre körperlichen und mentalen Grenzen gestoßen, hat es aber eisern durchgezogen. Mittlerweile ist sie sogar in ihrer Freizeit selbst auf größeren Ausflügen/Wanderungen unterwegs, d. h. das studentische Projekt hat einen bleibenden positiven Eindruck bei ihr hinterlassen.

Bei zahlreichen Präsentationen während des Studiums konnte sie beweisen, dass sie nicht nur im Hinblick auf Layout und Corporate Design einer Powerpoint-Präsentation das Beste herausholen kann und dabei die Formatierung bis ins letzte Detail optimiert. Ich kann das nur unterstreichen, wenn ich gleich auf die inhaltliche Seite zu sprechen komme.

Auch beim „Studieren während Corona“ hat unsere Preisträgerin das Beste herausgeholt, indem sie mehrfach ihre Freunde (natürlich alles unter Einhaltung der jeweils geltenden Corona-Regeln) mit ihren Koch- und Backkünsten verwöhnte, die sie in ihrer räumlich doch recht beschränkten (ca. 1 m<sup>2</sup> großen) Küche zauberte. Diese Koch- und Backkünste blieben auch unserem Studiendekan nicht verborgen, der an einem Stand der Fachschaft BWL einen von der Preisträgerin zubereiteten Crêpe als einen der besten Crêpes bezeichnete, die er bisher gegessen hätte.

2. Das Talent, das ihr sicherlich ungemein auf dem Weg zu ihrer heutigen Auszeichnung verholfen hat, ist ihr Durchhaltevermögen. Dies hat sie nicht nur bei der Arbeit, über die ich jetzt noch kurz reden möchte, sondern auch bei den legendären Kneipentouren der Konstanzer BWL gleich mehrfach bewiesen.

Bei der ersten Preisträgerin des „Preises der Dr. Volz StB-Gesellschaft“ handelt es sich um **Isabel Moser**.

Isabel Moser hat nach dem Besuch des Wirtschaftsgymnasiums in Albstadt ab 2017 Betriebswirtschaftslehre an der HTWG studiert und das Bachelorstudium 2021 erfolgreich abgeschlossen. Während ihres Studiums war sie von Januar 2017 bis Januar 2019 Mitglied der Fachschaft BWL (Stichwort: Crêpe). Ihr Praxissemester hat sie im WS 2019/20 bei Hugo Boss in Metzingen im Bereich Controlling – Group Analysis & Planning absolviert.

Von Mai bis August 2021 hat sie ihre heute preisgekrönte Bachelorarbeit zum Thema „Interne Revision in Zeiten der Corona-Pandemie“ im Rahmen eines Praktikums bei der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Rödl & Partner, Niederlassung Stuttgart, geschrieben.

(Hinweise auf das Gutachten – Auszüge)

Nach einem Praktikum bei der Mercedes-Benz (Group) AG in Sindelfingen im Bereich Produktcontrolling E-Klasse von September 2021 bis Februar 2022 studiert sie seit März 2022 im Masterstudiengang Digital Business & Management an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen.

Liebe Frau Moser, unter Verweis auf die doppelte Buchhaltung, die bekanntlich zwei Eintragungen „haben soll“, wünsche ich auf der Haben-seite auch weiterhin privat und beruflich viel Erfolg. Insbesondere die Arbeit „soll“ sie jedoch nicht davon abhalten, von Zeit zu Zeit innezuhalten, um, so wie heute Abend, die erreichten Ziele angemessen und zugleich auch noch den heutigen Geburtstag, der passenderweise auf den Tag der Preisverleihung fällt, zu feiern.

Lassen Sie mich damit zum Schluss kommen:

Wir sind stolz darauf, dass wir Studierende wie unsere Preisträgerinnen für die Konstanzer BWL „gewinnen“ konnten und hoffen darauf, dass der Kontakt – zum Beispiel über den Alumni-Verein des Studiengangs BWL an der HTWG – weiterhin aufrecht erhalten bleibt.